

Der Anzug

Relevante Punkte	Eigene Notizen
Allgemein	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Herrenanzug besteht aus Jackett und Hose. Dazu werden passend ein Hemd, eine Krawatte, ein Gürtel und Schuhe getragen. ▪ Ober- und Unterteil des Anzugs sind aus demselben Stoff und derselben Farbe. ▪ Die klassischen Farben sind Schwarz, Grau und Dunkelblau. In eher konservativen Branchen ist bei der Anzugwahl auf gedeckte Farben zu achten. ▪ Klassisch werden unifarbige Anzüge getragen, sie sind aber nicht zwingend. ▪ Auch Nadelstreifen sind zugelassen. Je feiner die Streifen, desto formeller. ▪ Der Zweireiher eignet sich für sehr formelle Bereiche. ▪ Der Einreihiger gilt heute als der Business-Standard und ist in der Drei-Knopf-Variante auch die häufigste getragene Anzugsform. 	
Oberteil	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Oberteil lässt man immer an. Auch bei sommerlichen Temperaturen. ▪ Ausnahme: Gastgeber oder Vorgesetzte signalisiert, dass es lässiger werden darf bzw. seines auszieht. ▪ In Gegenwart einer Dame ist das Ablegen des Sakkos stilllos. ▪ Zur Begrüssung wird das Oberteil auf jeden Fall geschlossen. Das Oberteil lässt man immer an. Auch bei sommerlichen Temperaturen. ▪ Westen tragen tendenziell nur Mitglieder vom hohen Kader. Die Weste bleibt bis auf den untersten Knopf geschlossen. ▪ Der Kragen sollte flach am Nacken anliegen, so dass ca. ein Zentimeter des Hemdkragens zu sehen ist. ▪ Die Schultern sind leicht und flach gepolstert. ▪ Taillierte Anzüge sollten nur Schlanke Herren tragen. ▪ Bei etwa gleicher Breite von Schulter und Hüfte empfehlen sich locker sitzende Anzüge mit natürlich fallender Taille. ▪ Das Oberteil sollte in der Länge gerade noch das Gesäss bedecken. ▪ Die Ärmel sollten auch bei ausgestrecktem Arm bis zum Handknöchel reichen. Der Hemdärmel sollte dabei ca. ein bis zwei Zentimeter heraus schauen. 	

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der klassische Anzug hat keine Taschenklappen. Erlaubt sind sie trotzdem. 	
<p>Knopfgeregeln</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Einreihiger</u> 2-Knopf-Sakko: Der obere Knopf bleibt geschlossen. 3-Knopf-Sakko: Zwei Alternativen - die beiden oberen geschlossen oder nur der Mittlere. ▪ <u>Zweireihiger</u> Werden immer geschlossen getragen. ▪ <u>Frack</u> Wird immer offen getragen. 	
<p>Hose</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sollte aus dem gleichen Stoff wie das Oberteil sein. Am besten immer zusammen kaufen. ▪ Beim Schnitt sind eher gerade Formen vorzuziehen, damit die Hose leger sitzt. ▪ Die Hose des klassischen Herrenanzugs hat eine Bundfalte. ▪ Mit Bügelfalten und Aufschlägen fallen die Hosen besser. Aufschläge sollten allerdings eher die grössere Herren tragen, weil der Aufschlag das Bein optisch verkürzt. ▪ Die Länge stimmt, wenn das Hosenbein auf dem Schuh aufliegt und einen kleinen Knick macht. Der Schuhabsatz muss sichtbar bleiben. ▪ Die Smokinghose hat keinen Aufschlag, dafür Satinstreifen auf der Außennaht. ▪ Gut sitzt die Hose, wenn sie ohne Gürtel nicht rutscht. 	
<p>Gürtel</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Gürtel soll in Material und Farbe zu den Schuhen passen. ▪ Die dezente Gürtelschnalle sollte nicht breiter als der Gürtel sein. ▪ Die Schnalle sollte zum Metall des Schmucks (Gold, Silber, etc.) passen. ▪ Die Längenregel: Mindestens Loch zwei muss passen, maximal bis zum Loch Nummer vier - ideal ist das dritte Loch. ▪ Gürtel nie zusammen mit Hosenträger tragen. 	

Hinweis:

Diesen Artikel finden Sie unter:

http://www.marketing.ch/businessstyle/mode/dresscode_herren_anzug.asp

Alle Artikel zum Thema Business Mode finden Sie unter:

<http://www.marketing.ch/businessstyle/mode/start.asp>